

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 30.01.2018 die Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 sowie das Haushaltssicherungskonzept bis 2023 genehmigt hat. Die Genehmigung liegt den Ratsmitgliedern vor.

Danach informiert Bürgermeisterin Kalkbrenner über das Schreiben des Landesbetriebs Straßen NRW zur Anfrage aus der Ratssitzung vom 13.12.2017 zur Schaltung der Ampel an der B 56 zwischen Buschhoven und Impekoven. Der Landesbetrieb teilt darin mit, „dass in 2015 von der Unfallkommission des Rhein-Sieg Kreises die Separierung der Linksabbieger von der B 56 in die L 113 bzw. K 12 aufgrund erfüllter Kriterien einer Unfallhäufungsstelle (UHS 02/2010) in diesem Knoten beschlossen wurde. Die anschließende signaltechnische Planung wurde angeordnet und durch den Landesbetrieb im Oktober 2017 umgesetzt. Nach der Inbetriebnahme des neuen Signalprogramms verschlechterte sich die Verkehrsqualität im Bereich der Kreuzung insbesondere in den Morgenstunden –in dieser Zeit entwickelte sich regelmäßig massiver Rückstau in Fahrtrichtung Bonn.

Die erneute Anpassung der Schaltung der Signalpläne und der Parameter im Dezember 2017 sollte nun sicherstellen, dass die maximale Grünzeit für den Fahrzeugverkehr aus der Hauptrichtung (B 56) ausgenutzt werden kann. Die genannten Anpassungen waren zwingend notwendig, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu verbessern.

Ein weiterhin bestehender Rückstau auf der B 56 in Spitzenzeiten, lässt sich aber trotz der durchgeführten Anpassungen und Optimierungen leider nicht verhindern, da eine Signalseparierung in Knoten immer systembedingt Einbußen der Leistungsfähigkeit mit sich bringt.“

Durch die Verwaltung wird um eine Prüfung einer weiter optimierten Ampelschaltung nachgefragt.